# LEHRGANG

# WEBACCESSIBILITY

# BARRIEREFREIES WEBDESIGN

18.11.2020

## Formatierungsübung

* Arbeiten Sie mit Formatvorlagen
* Strukturieren Sie den folgenden Text mit Überschriften, Absätzen, Listen und Tabelle
* Positionieren und verankern Sie die Bilder
* Vergeben Sie Alternativtexte
* Überprüfen Sie die Barrierefreiheit
* Speichern Sie das Dokument als PDF mit Tags und Lesezeichen

## Zusatztasks

* Gestalten Sie eine neue Dokumentvorlage mit Formatierungen, die an das Folderdesign angelehnt sind
* Gestalten Sie die Startseite mit Hintergrundbild
* Speichern Sie die Dokumentvorlage

## Folder:

https://www.incite.at/upload/pdf/folder\_lehrgaenge/incite\_webacc\_2020\_bf.pdf

LEHRGANG

WEBACCESSIBILITY – BARRIEREFREIES WEBDESIGN

Die passende Toolbox für barrierefreies Webdesign

Dieser incite-Lehrgang richtet sich an IT- und Unternehmensberaterinnen und -berater, die das Potential von barrierefreien Websites nutzen und sich fundiertes Wissen über die technischen und rechtlichen Hintergründe von WebAccessibility aneignen wollen.

Gemeinsam mit der „Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs“ und dem Arbeitskreis Barrierefreiheit durch IKT (AK: BF-IKT) der Österreichischen Computergesellschaft OCG, wurde dieser Lehrgang entwickelt, um speziell IT-Beraterinnen und IT-Beratern mit den passenden Werkzeugen auszustatten, um Websites barrierefrei zu gestalten und somit für Menschen mit Behinderungen zugänglich zu machen. 2019 wurde der Lehrgang vom Kompetenznetzwerk Informationstechnologie zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen (KI-I) grundlegend überarbeitet und den aktuellen Anforderungen angepasst.

Ziel ist es dabei, ausgebildeten Web-Designerinnen und Web-Designern, Know-how zu vermitteln, die für die Praxis notwendigen Ressourcen zu erkennen und verfügbar zu machen. Basierend auf einer Vorbildung im Bereich Consulting werden die Teilnehmenden vorbereitet, als Drehscheibe und Managerinnen bzw. Manager für barrierefreies Webdesign zu fungieren.

Herbst 2020

Thema

Tag 1

Barrierefreies Webdesign –

Warum und wofür?

Richtlinien: Barrierefreiheit normiert und umsetzbar

Exemplarisches Vorgehen und Ablauf eines barrierefreien Webprojekts

1. Termin

Di. 20.10.2020

Ort

Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs, Schlosshofer Straße 2-6 /

Stiege 7 / 2. Stock, 1210 Wien

2. Termin

Mi. 04.11.2020

Ort

Distance- Learning via Online- Tool Zoom

Zeit

09:00-

17:00 Uhr

Tag 2

Barrierefreie Inhalte und grundlegende Implementierungstechniken

Di. 27.10.2020

Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs, Schlosshofer Straße 2-6 /

Stiege 7 / 2. Stock,

1210 Wien

Mi. 11.11.2020

Distance- Learning via Online- Tool Zoom

09:00-

17:00 Uhr

Tag 3

Webevaluierungstools

Multimedia im Web

Barrierefreie Dokumente für das Web

Di. 03.11.2020

Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs, Schlosshofer Straße 2-6 /

Stiege 7 / 2. Stock,

1210 Wien

Mi. 18.11.2020

Distance- Learning via Online- Tool Zoom

09:00-

17:00 Uhr

ZIELGRUPPE

Dieser Lehrgang richtet sich an IT- und Unternehmensberaterinnen und -berater, die das Potential von barrierefreien Websites nutzen und sich fundiertes Wissen über die technischen und rechtlichen Hintergründe von WebAccessibility aneignen wollen.

Es werden grundlegende Programmierkenntnisse und das Mitbringen eines eigenen Laptops vorausgesetzt.

ZIEL

Umfassender Überblick über das Thema „barrierefreies Webdesign“

Vermittlung einer passenden Toolbox, um als Drehscheibe und Managerin bzw. Manager für barrierefreies Webdesign zu agieren

Erweitern des Know-hows, um die praxisrelevanten Ressourcen für barrierefreies Webdesign koordinieren und organisieren zu können

STRUKTUR UND METHODIK

Für die Erreichung der Lehrgangsziele wurde ein Prozess bestehend aus Vorträgen und Übungen ausgearbeitet. Assistierende Technologien werden von den Vortragenden bereitgestellt.

ABSCHLUSS

Die Absolventinnen und Absolventen erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Option: Ergänzende Zertifizierung „Certified WebAccessibility Expert“

<https://www.incite.at/de/zertifizierungen/certified-webaccessibility-expert/>

bei Erfüllung der Zulassungskriterien gem. Zertifizierungshandbuch.

SEMINARORT

1. Termin: Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs, Schlosshofer Straße 2-6 / Stiege 7 / 2. Stock, 1210 Wien

2. Termin: Distance-Learning via Online-Tool Zoom

incite nimmt keine Zimmerreservierungen vor. Sollten Sie ein Hotelzimmer benötigen, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Hotel in Verbindung.

KOSTEN

Die Kosten für den Lehrgang betragen 990,- Euro (zzgl. USt.). Im Kurspreis enthalten sind Kursmaterialien sowie die Bewirtung in den Seminarpausen vormittags und nachmittags, das Mittagessen sowie der Begrüßungskaffee.

Sie erhalten vor Kursbeginn eine Rechnung an die von Ihnen angegebene Rechnungsadresse.

Die Zahlung erfolgt bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn. Die Teilnahme ohne Bezahlung des Teilnahmebeitrages ist nicht möglich.

Bankverbindung: Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien IBAN: AT92 3200 0000 1040 1289, BIC: RLNWATWW

Informationen über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage.

<https://www.incite.at/de/foerderungen/>

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Anmeldeformular oder über unsere Homepage zu diesem Lehrgang an. Anmeldeschluss ist vier Wochen vor Lehrgangsbeginn.

<https://www.incite.at/de/kurse-zertifikate/webaccessibility/>

Wir weisen darauf hin, dass die Anmeldungen nach Datum des Einlangens berücksichtigt werden. Aufgrund der begrenzten Seminarplätze wird eine rasche Anmeldung empfohlen.

Der Lehrgang findet mit mindestens acht und maximal 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte.

Ihre Ansprechpartnerin: MMag. Bianca Pilz

05 90900-3797

[bianca.pilz@incite.at](mailto:bianca.pilz@incite.at)

DAS PROGRAMM IM DETAIL

TAG 1

Barrierefreies Webdesign – Warum und wofür?

Was ist barrierefreies Internet?

Zielgruppen

Wie bedienen Menschen mit Behinderungen den Computer bzw. wie surfen sie im Web?

Technische Hilfsmittel & Demos

Was muss für die einzelnen Zielgruppen berücksichtigt werden?

Selbsterfahrung

Wie entstehen Barrieren?

Häufige Barrieren im Web

Welche Vorteile bringt barrierefreies Webdesign – die Verkaufsargumente

Gesetzliche Grundlagen

Gesetze in Österreich

EU-Richtlinie 2016/2102 & EN 301 549

Konsequenzen

Richtlinien: Barrierefreiheit normiert und umsetzbar

Web Accessibility Initiative (WAI) des World Wide Web Consortium (W3C)

Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) 2.1

Konformitätsstufen

Richtlinien, Erfolgskriterien, Failures & Sufficient Techniques

Sonstige Richtlinien

ATAG – Authoring Tool Accessibility Guidelines

UAAG – User Agent Accessibility Guidelines

Andere Länder: Deutschland (BITV), USA (Section 508)

Evaluierung nach WCAG 2.1 – Wie überprüft man auf WCAG 2.1 Konformität?

Exemplarisches Vorgehen und Ablauf eines barrierefreien Webprojekts

Ausschreibung, Angebotseinholung und -bewertung

Konzept, Redaktion, Grafik/Design, (Software-)Technik, Entscheiderin bzw. Entscheider

Realisierung inkl. Testen/Evaluieren bis zur Abnahme

Schulung und Inbetriebnahme

Training von Autorinnen und Autoren

Nachhaltigkeit

Übergabe

TAG 2

Barrierefreie Inhalte und grundlegende Implementierungstechniken

Allgemeines zur Lesbarkeit von Texten

Einfache Sprache

Textalternativen für Nicht-Text-Inhalte

Hypertext Markup Language (HTML)

Grundlegende Seitenstrukturierung

Navigationskonzepte: allgemein und innerhalb einer Seite

Strukturierung und Gliederung von Inhalten

Überschriften

Listen

Einfache und komplexe Tabellen

Links

Formulare

Formularfelder und Beschriftung

Formularstrukturierung

Pflichtfelder

Fehlermeldungen

Hilfe

Abkürzungen und fremdsprachige Elemente

Grafische Elemente

Multimedia

Codevalidität

WAI ARIA

Rollen

Regionen

Zustände und Attribute

Einschränkungen

Cascading Style Sheets (CSS)

Trennung von Inhalt und Layout

Best Practices, Tipps und Tricks

TAG 3

Web-Evaluierungstools

Überprüfung durch Validatoren

HTML, CSS

Evaluierungstools und deren Einschränkungen

Assistierende Technologien als Evaluierungswerkzeuge (Screenreader, Vergrößerungssoftware, etc.)

Multimedia im Web

Barrierefreie Mediaplayer für das Web

Multimediaformate

Einführung in die Untertitelung

Gebärdensprachvideos

Barrierefreie Dokumente für das Web

Die Wichtigkeit von Formatvorlagen

Word

Indesign

Barrierefreies PDF – PDF/UA

Matterhorn Protokoll

Erstellung und Überarbeitung

Tools zur Erstellung, Reparatur und Evaluierung

Vortragende (alphabetisch):

Mag. Wolfram Huber

Mag. Wolfram Huber studierte nach Abschluss einer Schule mit Informatik- Schwerpunkt Psychologie und Informatik in Salzburg und Wien. Er unterrichtete als EDV-Trainer und war als Softwareentwickler für "3united" tätig. Seit 2001 leitet er die Agentur web-tech coaching. Im Jahr 2004 nahm er nebenberuflich die Tätigkeit eines Universitätslektors am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien auf. Seit 2019 ist er Geschäftsführer der Agentur doloops GmbH. Wolfram Huber hat sich mit seinem Unternehmen vor allem auf den Bereich Accessibility und CMS- Systeme spezialisiert. Von 2008 bis 2013 war er Vorstandsmitglied der Internet Service Providers Austria (ISPA). Wolfram Huber ist weiters Gründungsmitglied und Funktionär im Verein Accessible Media und Vorstand des Vereins WACA.

Dipl.-Ing. Gerhard Nussbaum

Dipl.-Ing. Gerhard Nussbaum ist stellvertretender Geschäftsführer und technischer Leiter beim Kompetenznetzwerk Informationstechnologie zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen (KI-I). Er hat an der Johannes Kepler Universität in Linz Informatik studiert und in mehr als 50 Projekten mit Partnern aus dem öffentlichen Bereich, direkt mit Wirtschaftspartnern, sowie in nationalen und europäischen Forschungsprojekten mitgewirkt. Seit 1997 beschäftigt er sich mit barrierefreiem Webdesign.

Mag. Maria Putzhuber

Mag. Maria Putzhuber ist Accessibility Consultant, Projektleiterin und WordPress Entwicklerin bei WIENFLUSS information.design.solutions. Seit 2005 setzt sie Websites barrierefrei um. Nach einem Studium der Germanistik und Publizistik war sie als Universitätslektorin und Sprachtrainerin in der Erwachsenenbildung und nach einer Ausbildung als Multimediadesignerin als Webdesignerin und Abteilungsleiterin bei Jobpilot und beim EU Projekt web- barrierefrei tätig. Sie hat an Studien mitgearbeitet und war Vortragende für barrierefreies Web, u.a. bei der FH St. Pölten. Das derzeitige Arbeitsgebiet umfasst Accessibility Evaluierungen von Websites, mobile Apps und Software und Umsetzung von WordPress Websites.





